

Schriftliche Anfrage betreffend Stand der Einführung des elektronischen Patientendossiers

22.5091.01

Das Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) ist seit dem 17. April 2017 in Kraft. Mit dem elektronischen Patientendossier sollen die Qualität der medizinischen Behandlung gestärkt, die Behandlungsprozesse verbessert, die Patientensicherheit erhöht und die Effizienz des Gesundheitssystems gesteigert sowie die Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten gefördert werden (Art. 1 Abs. 2 EPDG). Gerade die Corona Pandemie hat gezeigt, dass die Digitalisierung von Prozessen im Gesundheitswesen ein hohes bisher zu wenig genutztes Nutzenpotential beinhaltet. Auch war zu sehen, dass die Realisierung digitaler Lösungen rasch möglich ist, wenn ein entsprechender Wille vorhanden ist (z.B. Covid App oder Covid Zertifikat).

Hingegen lässt die flächendeckende Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) weiter auf sich warten. Ursprünglich hätten sich alle Spitäler bis April 2020 einer Stammgemeinschaft anschliessen müssen. Dieser Termin wurde mehrfach verschoben. Gemäss aktuellem Factsheet von ehealthsuisse zur Einführung des EPD haben seit Mai 2021 sieben Stammgemeinschaften die Zertifizierung bestanden: eHealth Aargau(emedo), Südost (eSANITA), CARA, Mon Dossier Santé, Associazione e-Health Ticino, XAD-Stammgemeinschaft und Abilis. eHealth Aargau. CARA und Südost bieten das EPD bereits der ganzen Bevölkerung in ihren Kantonen an.

Basel-Stadt hat sich der XAD-Stammgemeinschaft angeschlossen. Auf der zugehörigen Internetseite (xsana.ch) ist zu erfahren, dass Dossiers ab Anfang 2022 eröffnet werden können, allerdings scheint das bis jetzt noch nicht der Fall zu sein.

Der Regierungsrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

- Wann ist der Start der Eröffnung von EPDs für die Bevölkerung im Kanton Basel-Stadt vorgesehen?
- Was ist geplant, um die Eröffnung und Nutzung des EPD zu fördern?
- Welche Erwartungen hat der Regierungsrat an die Ausbreitung und Nutzung des EPD?
- Welche Kosten sind für die Einführungsphase des EPD zu rechnen? Was wird der reguläre Betrieb des EPD kosten? Wie werden diese Kosten finanziert?

Tobias Christ